

Westpreußischer

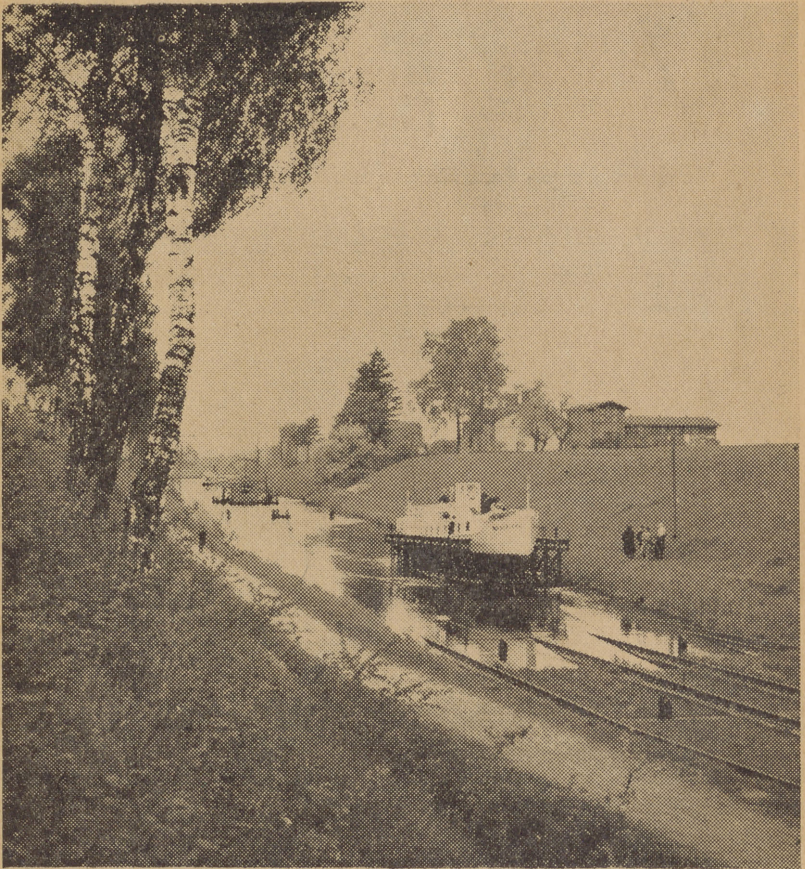
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 10

16. — 31. Mai 1939

14. Jahrgang



Im schönen ostpreußischen Oberland





---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

---



Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. April 1939 1600. Pl. Nr. 2

## Eine Fahrt ins Oberland

Elbing ist Ausgangspunkt aller Reisen ins Oberland. Dort fährt man im Schiff über Berge. Welch ein Wunder! Es beginnt eigentlich schon am Drausensee und hört erst weit jenseits der sogenannten „Beneigten Ebenen“ auf, dicht vor Osterode oder auch erst bei Deutsch-Eylau. Insgesamt ist das eine Strecke von einigen recht ansehnlichen Kilometern; aber sie ist Schritt um Schritt voller Verwunderung über Natur und Technik.

8000 Morgen groß ist der Drausensee, und mehr als 150 Vogelarten leben in seinem Naturparadies. Die schwimmenden Inseln auf seiner Oberfläche sind eine seiner besonderen Eigenarten und das ewig belebte Lichtspiel auf seinen Wassern ein entzückendes Farbgemisch aus Grünland, Stahlblau und Sonnengold. Oft genug kommen Maler hierher, um mit Pinsel und Palette festzuhalten, was die Natur im Uebermaß ihrer Schönheit hier geschaffen hat. Ob sie es wiederzugeben vermögen?

Bei Ruffeld beginnt der Kanal mit seinem eigenartigen und nur einmalig in der Welt vertretenen technischen Kollhebwerk, in dem die Schiffe und Rähne und Boote auf doppelgeschientem Eisenbahngleis über Berge gehoben werden. Hierzu dient eine Einrichtung, die nun schon 80 Jahre hindurch in aller Gewissenhaftigkeit ihren Dienst tut. Erhebliche Höhenmaße müssen als Unterschiede der gestaffelt übereinander liegenden Seen über-



wunden werden. Schiefe Ebenen müssen im Verlaufe des Kanals eine Steigung bis zu hundert Meter ausgleichen helfen, ohne auch nur ein einziges Mal eine Schleufe aufzuziehen. Auf Schienen rollen die Schiffe hier über den Berg, und dann gleiten sie wieder in ihr nasses Element zurück, um so von See zu See gehoben zu werden.

Fünfmal vollzieht sich dies Spiel. Wozu sonst 20 Schleusen notwendig gewesen wären, dafür hat man hier 5 Rollberge errichtet, über die hinweg Schiff um Schiff nur durch die „eigene“ Wasserkraft die Steigung der Seenplatte des Oberlandes überwindet.

Hinter der Ebene von Buchwalde, dicht bei Maldeuten, geht es dann in den Röthloffsee und von dort in den Duzkanal hinein. An seinen Ufern wölben dichte und laubgefrönte Buchen ihr Blätterdach wie einen Dom über uns. Das tiefe Geheimnis seiner märchenhaften Schweigsamkeit nimmt uns mit festem Behagen auf und geleitet uns fast bis nach Tharden hinüber und damit hinein in ein Oberlanddorf, das mit dem Idyll seiner schlichten Bauernhäuser nicht ohne Eindruck auf uns bleibt.

Täglich 8 Uhr vom Hermann-Balk-Ufer an der Ecke Heilig-Geist-Straße in Elbing und in entgegengesetzter Richtung ab 7.20 Uhr in Osterode oder 10.40 Uhr in Tharden, fahren die Dampfer mit entsprechenden Reichsbahnanschlüssen über die fünf „Beneigten Ebenen“ im Oberland. Sie schließen damit zugleich auch das Elbinger Hinterland auf und geben Gelegenheit, auf einem einzigartigen Wasserweg durch See, Kanal und Elbingsfluß entweder hinunter zu fahren bis auf das Haff oder in entgegengesetzter Richtung nach Tharden oder Osterode, der alten DREWENZSTADT. Damit erschließt sich uns ein Schiffahrtsweg voller Eigenart und Schönheit, der Ostpreußen zugleich auch einmal von einer anderen Seite zeigt: Das Land rund um den Elbingsfluß ist nicht nur reich an Naturschönheiten, sondern durchaus auch interessant durch seine Wunder der Technik.

W. Greifer.



# Veranstaltungen in Elbing und Umgebung

Sonnabend und Sonntag, den 20. und 21. Mai 1939: Anflug Elbings gelegentlich des Ostlandfluges 1939 der NSFK-Gruppe 1 (Ostland).

Freitag, Sonnabend und Sonntag, den 26., 27. und 28. Mai 1939: Pfingstturnier des Elbinger Reitervereins, des Kreisreitervereins und des II./U. R. 21;

26. vormittags: Standortexerzierplatz,

27. und 28. vor- und nachmittags: Heimstättenpark.

Pfingstsonntag und Pfingstmontag, den 28. und 29. Mai 1939: Pfingstregatta vor dem Ostseebad Kahlberg-Liep.

## II. internationale Elbinger Ruder-Regatta auf dem Elbingsfluß

am Sonntag, dem 11. Juni 1939

Veranstaltet vom Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt Rudern. Ziel und Zuschauerplätze am Elbinger Silo. Borrennen — Vormittag, Hauptrennen — Nachmittag. Es starten Ruderer aus Danzig, Ostpreußen und dem Reich.

### Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“ über die geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonnabend	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonnabend	Sonnabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	↓ Drei Rosen	↑	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	↓ Kleppe	↑	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30

#### Fahrpreise:

	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt
	<i>RM</i>	<i>RM</i>
Elbing — Ström . . . . .	0,25	0,50
Elbing — Drei Rosen . . . . .	0,30	0,60
Elbing — Kleppe . . . . .	0,45	0,90
Elbing — Hirschfeld . . . . .	0,50	1,—

#### Bemerkungen:

Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr

**Eduard Freiwald · Elbing**

Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109

# Fahrplan 1939 über die Beneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung:  
**Martenswerder Braunsberg**  
**Martenburg Süßenboden**  
 an Eßling 6.50  
 6.52

8.00	0	km
10.05	21	
11.15	26	
—	28	
12.00	28	
13.00	28	
14.25	42	
15.20	52	
16.00	61	

Reichsbahn in Richtung:  
 19.43  
 21.11  
 7.03  
 ab Eßling 17.29  
 19.20

## Som 15. Mai bis 15. Oktober 1939

### täglich

ab	ab Eßling	an
an/ab	Sirchfeld, Gasthaus	an/ab
an/ab	Kantzen, Gasthaus	an/ab
an/ab	Buchwalde, unterhalb der Ebene	an/ab
an	<b>Buchwalde</b> , Gastheim	ab
ab	Buchwalde, Gastheim	an
an/ab	<b>Maldeuten</b> , Bahnhof	an/ab
an/ab	Dugfanaal, Brücke	an/ab
an	<b>Eßlingen</b> , Bahnhof	ab
an/ab	Dugfanaal, Brücke	an/ab
an/ab	Siebenmühl, Schleuse	an/ab
an/ab	<b>Eßlingen</b> , Bahnhof	an/ab
an	Eßlinge, Seegang II	ab

\* Von hier Schiffsfahrt durch den Dugfanaal.  
Gute Reichsbahnanschlüsse  
 von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen

Reichsbahn in Richtung:  
 Braunsberg Martensb./S.  
 Königsberg Martenswerder  
 ab Eßling 19.02  
 D 19.24 P 19.55

18.30	14.30
16.25	13.40
15.15	12.15
—	11.20
14.30	10.40
12.55	—
12.50	—
11.25	—
10.30	—
—	—
10.10*	—
9.15	—
0.5	—
0	7.20

Reichsbahn aus Richtung:  
 Königsberg  
 10.16  
 10.36  
 ab Eßlinge 17.29  
 19.20



# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.**

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.**

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.



## Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post  
Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café und Speisehaus, Georgen-  
damm 16, Tel. 3491

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

## Konditoreien

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471  
Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596  
Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019  
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151  
Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24  
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205  
Konditorei Stolzenmorgen, Königsberger Straße, am Erich-  
Koch-Platz, Tel. 2553.

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627  
„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432  
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.40 u. 2.65	4.80 u. 5.30
Hotel Kgl. Hof, Fr.=Wilh.=Platz 19, Tel. 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152 2.50-3.00	5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574 2.50-3.00	5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898 3.00-3.50	6.00-7.00

## Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.  
15/16 „ 3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr.			
24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10	2089	2.50	5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V.,** Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro



Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Ball-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftthaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Buranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dansker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospiz, Racheleshof und Rehof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Begründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
8200

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Begründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



# Westpreussische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	509 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D 1 1.2.3.	D 9 1.2.3.	D 13 1.2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	D 203 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	FD 5 1.2.	FD 802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22 55 23,42	—	—	—	—	—	8,44	9,14	11,03	—	—	10,35	13,32	13,24	—	—	16,37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	7 32 10,02	11 43	—	—	—	—	—	—	—	18,19	—	—	19,28	—	—	23 18	—
Marienburg an	155,7	—	5,04	6 03	9 00 11 29	13 08	14 29	15 26	16 58	—	—	—	—	19,11	19 36	19 22	21 04	21 50	—	0 15	—
Marienburg ab	—	5 22	5,14	6 13	6 22	7 49	9 15	11 55	13 45	14 39	15 36	17 08	17 16	19 55	19 24	19 46	21 37	21 59	—	—	0 48
Elbing an	184,7	5 52	5,37	6 35	6 52	8 18	9 45	12 25	14 20	14 59	15 57	17 28	17 46	20 25	19 44	20 07	22 52	22 05	23 17	—	1 16
Elbing ab	—	6 18	5,40	6 38	—	8 20	9 48	12 29	15 10	15 01	16 00	17 30	17 50	20 30	19 46	20 09	22 54	22 25	22 18	—	—
Königsberg Hbf. an	301,0	9 05	7,15	8 05	—	10 16	11 55	14 59	18 04	16 20	17 24	18 47	20 22	23 06	21 08	21 32	0 47	bis	23 28	—	—

\* Eisenwert nicht erforderlich. v. S. = an Vertagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D 10 1.2.3.	D 14 1.2.3.	D 10 1.2.3.	D 14 1.2.3.	D 24 1.2.3.	304 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 2.3.	123a 2.3.	D 2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	FD 6 1.2.	W 346 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	302 2.3.	FD 18 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.
Königsbg. Hbf. ab	—	—	—	6 03	7 37	8 22	8 30	7 45	10 16	10 37	—	—	—	—	11 55	—	—	13 16	13 25	13 50	16 06	—	16 24	—	19 11	20 56	22 33	23 16
Elbing an	—	—	6 50	8 37	8 49	9 39	9 47	10 25	11 37	12 03	—	—	—	—	14 26	—	—	14 34	15 13	16 06	17 15	18 57	—	21 43	23 03	23 58	0 34	
Elbing ab	5 06	—	7 00	9 00	8 51	9 41	9 49	10 30	11 39	12 05	13 12	—	—	—	14 51	—	—	14 36	15 15	17 16	17 48	19 02	19 40	21 49	23 09	0 00	0 36	
Marienburg an	5 37	—	7 30	9 30	9 12	10 02	10 10	10 39	12 00	12 27	13 41	—	—	—	15 21	—	—	14 57	15 39	17 34	18 18	19 32	20 11	22 19	23 41	0 22	0 58	
Marienburg ab	—	6 00	—	—	9 22	10 12	10 22	—	12 09	12 40	—	—	—	—	18 38	16 19	15 15	15 07	—	17 43	—	20 09	22 10	—	—	—	0 32	1 08
Danzig an	—	—	—	—	—	11 13	—	—	—	—	—	—	—	—	15 00	18 03	16 27	—	—	—	—	21 47	23 55	—	—	—	—	7 10
Berlin Bf. Friedr. an	—	—	—	—	15 04	16 12	18 45	—	18 09	19 02	—	—	—	—	—	—	21 06	—	23 01	—	—	—	—	—	—	—	—	7 43

\* Eisenwert nicht erforderlich.

n. v. 16.6.  
bis 9.9.

v. 27.6.  
b. 10.9.







## Marienburg — Tiegenhof

		W	
8 20	13 38	16.19	20.09
9.00	14.03	16.32	21.05
9.52	14.55	an	22.00
		ab Marienburg	an
		ab Simonsdorf	ab
		an Tiegenhof	ab
		7.37	9.00
		7.20	8.46
		6.05	6.35
		13.08	21.04
		12.54	20.50
		11.47	19.10

## Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rafsenburg

6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab	<b>Elbing</b>	an	6.50	8.37	10.25	16.06	21.43
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab	Schlobitten	an	6.15	7.52	9.54	15.14	21.01
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab	Wormditt	ab	5.32	7.03	9.12	14.30	20.19
9.35	11.48	14.39	18.47	nur bis	ab	Wischdorf	ab	—	—	—	—	12.30
10.20	12.43	nur bis	19.28	Heils-	an	Rafsenburg	ab	—	—	—	—	11.29
		Köffel		berg								16.05

\* = umfassen in Heilsberg

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte · Meißnet  
Glas · Temde Holzbeleuch-  
tungskörper · Radio

**Elbing, Wasserstraße 26**

## Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

## Hotel Krupp, Riesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing  
Adolf-Hitler-Straße 20 · Telefon 322

Preiswerte Fremdenzimmer  
Gut bürgerlicher Mittagstisch  
Bestgepflegtes Elbinger Pilsner  
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.  
Aussicht nach den herrlichen  
Parkanlagen

# Maurizio & Co.

Begründet 1801 · fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf





Gültig vom 15. Mai 1939

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing – Trunz – Neukirch=höhe – Tolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
		2	2a	4	4a	6	8	8a	10a						
km															
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch=höhe	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch=höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—	—	—	—	—	—
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—	—	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffierbahn †, den Autobus †† in Tolkemit														
			††	† 11.00											
			8.45	†† 11.05											14.27

Tolkemit – Neukirch=höhe – Trunz – Elbing

Stationen		T	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
		1	1a	3	3a	5	5a	7	9a						
km															
0,0	Tolkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20
7,5	Neukirch=höhe	an	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34	20.34	20.34	20.34	20.34	20.34
7,5	Neukirch=höhe	ab	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35	20.35	20.35	20.35	20.35	20.35
15,5	Trunz	ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50	20.50	20.50	20.50	20.50	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20	21.20

W = Werktag, S = Sonn- und Feiertag

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing – Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing – Koppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)  
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing – Baumgart – Trunz – Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30

Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00



Gültig ab 15. Mai 1939

# Wisumfreier Autobusverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing — Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

7.10	19.45	ab Elbing, Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an Tiegenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an Oliva, Bahnstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an Zoppot, Kurhaus	ab	10.15	22.35

## Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) — Elbing

(über die Reichsautobahn)

1		tägl. 3		5		km	
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg (Pr) Nordbf.	an	11.27	18.17
7.50	14.50	20.18	0	ab Königsberg (Pr) Sbf.	ab	11.12	18.02
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing		9.37	16.27

tägl. 4

6

# Kraftwagenverkehr Elbing — Dörbeck — Lenzen — Zoffenitz

Zertrags	ab Elbing	Dörbeck	Lenzen	Zoffenitz	an Elbing	Zertrags	ab Elbing	Dörbeck	Lenzen	Zoffenitz	an Elbing	Zertrags	ab Elbing	Dörbeck	Lenzen	Zoffenitz	an Elbing					
7.40	9.30	12.00	13.00	13.30	14.15	16.00	19.15	19.15	21.00	ab Elbing Daffnerbhf.	an	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20	19.00	20.45	
8.05	9.55	12.25	13.25	13.55	14.40	16.25	19.40	19.40	21.25	■ Dörbeck	X	7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	—	15.20	16.55	18.35	20.20	
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	19.50	21.35	Lenzen	X	6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45	18.25	20.10	
—	—	—	—	—	—	20.00	—	—	21.45	Reimannsfelde		6.35	—	8.05	—	—	—	—	—	—	—	—
8.25	10.18	—	—	—	—	—	—	—	—	Ladinen	X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.30	10.25	—	—	—	—	—	—	—	—	Zoffenitz	Markt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.35	10.30	—	—	—	—	—	—	—	—	an Zoffenitz	Bahnhof	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Daffnerbahnanschluß nach bzw. von Elbing

# Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541/43

**KRUPP - BMW - BORGWARD - FIAT**

Generalvertr. für Ost- u West-  
preußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personenwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Landmaschinen  
Vulkanisier-Anlage - Reifenhandel

Feder Nationalsozialist liest die  
„Westpreußische Zeitung“

**Kopenhagen**  
**Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Haus des Handwerks**

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfeht seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche





# Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der  
Stadt Elbing mit Gas, Wasser  
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft  
in allen Fachfragen durch die  
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4

Ruf: 3808/09

# KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann


Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

## REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten  
durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,  
Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Osten, Elbing**

**Lastwagen und Trambusse**

für  $4\frac{1}{2}$  to und  $6\frac{1}{2}$  to Nutzlast



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*